



Sa 11.11. | 15.30 Uhr

## WHAT THE WIND TOOK AWAY

AT/TR 2017 | Farbe | DCP | 75 Min. | Deutsche Erstaufführung



**Helin Celik**

Geboren 1991 in der Türkei. Filmmacherin und Theaterkünstlerin mit kurdischen Wurzeln. Thematische Schwerpunkte sind Aspekte des zwischenmenschlichen Zusammenlebens und die Kommunikation verschiedener Völker. Befasste sich schon früh mit der institutionellen Unterdrückung von Frauen sowie der noch immer vorherrschenden Gender-Problematik.

**Filme**

*What the Wind Took Away* (2017)

Konkrete Handlungsstränge ergeben in *WHAT THE WIND TOOK AWAY* ein abstraktes Ganzes, das Gender und Identität behandelt. Der Film regt die subjektive Wahrnehmung und Analyse von kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Veränderungen eines Volkes an. Er erforscht die Leben zweier Frauen, denen es nie möglich war, sich von einer Identität zu lösen und zeigt ihr Streben nach Selbstbestimmung und sozialer Einordnung. Die Protagonistinnen in *WHAT THE WIND TOOK AWAY* repräsentieren sehr unterschiedliche Lebensphilosophien und doch sind sie beide in der selben Situation. Sie sind Flüchtlinge. Ihre kulturelle Identität wurde teilweise durch Genozid geprägt. Ihre Gedanken und Erinnerungen – sie führen durch die Erzählung – funktionieren deshalb für beide als Mittel

zum Wiederfinden ihres Selbst. Eine entscheidende Rolle in diesem Prozess spielt auch eine neue Konzeptualisierung von Heimat.

Beide Frauen erzählen ihre eigenen Geschichten. Die Interviewform gibt ihnen den emotionalen Freiraum sich auszudrücken und ihr Trauma in Selbstvertrauen zu verwandeln.

*WHAT THE WIND TOOK AWAY* zeigt die Einflüsse verschiedener miteinander verbundener Faktoren, wie historische und politische Prozesse sowie das kollektive Gedächtnis, und gibt einen tieferen Einblick in die Zusammenhänge, die eine multikulturelle Gesellschaft bestimmen.

Helin Celik & Martin Klingenböck

**dan Liu**

Geboren 1987 in Henan, China. Studierte von 2005 bis 2009 Neue Medien an der Beijing Film Academy, 2013 absolvierte sie die Kunsthochschule in Deutschland und arbeitet in Deutschland.



**Martin Klingenböck**

Geboren 1986, aufgewachsen in Wieselburg. Studierte am Multimedia-Kolleg der Graphischen Lehranstalt in Wien sowie an der FH Salzburg und der Film & TV School Prag. Arbeitete als Kameramann bei diversen TV-Sendern und Filmproduktionen im In- und Ausland. Gründete 2012 seine eigene Filmproduktion.

**Filme**

*Shark Light* (2006), *d.vision bodywear* (2007), *Musik und anderer Lärm* (2009), *Reisefilme MS Europa* (2012), *Das E-Werk Wüster – Strom für die Stadt Ybbs* seit 1898 (2012), *What the Wind Took Away* (2017)

41. duisburger filmwoche 2017

**Regie:** Helin Celik, Martin Klingenböck **Buch:** Helin Celik **Kamera:** Deniz Blazeg, Martin Klingenböck **Schnitt:** Ascan Breuer **Musik:** Roumen Dimitrov **Produzenten:** Helin Celik, Martin Klingenböck **Förderung:** Zukunftsfonds Republik Österreich, Land Niederösterreich, Die Grüne Alternative, Gemeinde Wieselburg-Land, Österreichische HochschülerInnenschaft, BKA innovative film **Verleih:** sixpackfilm, Neubaugasse 45/13, 1070 Wien, T +43 1 52609900, office@sixpackfilm.com, www.sixpackfilm.com